St. Katharinen Bergkirchen

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

SEPTEMBER – OKTOBER – NOVEMBER 2012

Coca-Cola
OHNE ZUGESETZTE KONSERVIERUNGSSTOFFE.
OHNE KÜNSTLICHE AROMEN.
SEIT 1886.
COKE.DE

INHALT

Besinnung – Pastor Zoske	4
Religion für Einsteiger – B. Weitz	6
Teenager an der Orgel – U. Toepfer	8
Gottesdienste	10
Humoriges	15
Reformationstag erinnert an bedeutende Zäsur	16
Brot gegen Hunger – R. Zoske	18
Ein Koffer für die letzte Reise – R. Zoske	19
Trauer und Sterben – Themenwoche im Fernsehen	20
Prädikantin eingeführt – Ch. Toepfer-Huck	22
Das Gemeindehaus leistet Wichtiges – R. Zoske	23
Kabarett als Jubiläumsgeschenk - R. Zoske	24
Geburtstage	25
Friedhofsnachrichten	28
Diakoniesammlung	29
Hospizveranstaltungen	29/30
Geburtstagskaffeetrinken	31
Filmabend: Luther	31
In aller Kürze	32
Freud und Leid	34
Terminkalender	35
Kontakte	37

Titelfoto: toe

Mitglieder des Gemeindekirchenrats sind:
Alwin Bartling - Edeltraut Behrens – Ulrike Brandes – Elisabeth Brunkhorst - Wolfgang Christensen - Marion Dreßler - Sonja Hartmann - Ingrid Johannssen – Heinrich Kastning – Christine Kelb – George Kochbeck – Eckhard Lindemann - Eberhard Mysegades - Hartmut Steinwachs – Bernd Tarrach – Friedbert Tessmer – Bärbel Unruh - Reinhard Zoske

BESINNUNG

In seinen Worten über Segen formuliert R. Maschwitz Fogendes:

Sei gesegnet, wie das Orangenbäumchen gesegnet ist, das gleichzeitig blüht, duftet, reift und seine Früchte zur Ernte hinhält.
Sei gesegnet in der Gegenwart Gottes, in der Liebe Jesu Christi, in der Wirklichkeit des Heiligen Geistes.

Da breitet sich der liebliche Duft aus. Duft steht für Anlocken und sich Verbreiten. Duft strömt in die Umgebung und lädt uns ein, näher zu kommen.
Und es reift das Leben und folgt die Ernte – auch in 2012. Es auch in diesem Jahr neu lernen die Ernte des Lebens einzufahren.
Früher habe ich es auf den letzten Lebensabschnitt bezogen. So ist es auch gemeint. Es geht um mehr als um den letzten Zeitraum. Wir sollten wieder lernen, im ganzen Leben gelassener zu werden. Es ist hier nicht vom materiellen Ernten die Rede. Die Früchte des heilsamen, glücklichen und zufriedenen Leben im Zugleich von Trauer, Leid und Schmerz.
Fortlaufend ist der Mensch ein Säender, Reifender und Erntender – sicherlich in unterschiedlicher Gewichtung – aber es geschieht fortwährend.
Jesus als Sohn Gottes und Mensch leidet am Leid. Seine Klage ist eine Grube des Todes, aus der nur der Weg hindurch ins Licht führt. Jesus Christus legte jede Faser seines Lebens in Gottes Hand. Gott Vater ist gerecht. Gott hat alles auf Erden und im Himmel gemacht und sorgt sich um die Ernte des Lebens bei

jedem Menschen. Keiner sonst außer Gott kann mir heraushelfen. Jesus Christus hat es errungen. Keiner außer Gott und Sohn kann dem Menschen heraushelfen! Keiner kennt die Wahrheit außer ihm! Gottes Barmherzigkeit haben wir erfahren, indem er sich auf unsere Seite gestellt hat. Der uns ins Leben holt lässt mich nicht allein.

Gott begleitet uns im Leben durch Jesu Geist beim Blühen, beim Ernten wie beim Misslingen und Gelingen, in den Ängsten wie im Vertrauen, in unserem Leiden und Freuden des Lebens auch in Schuld und Vergebung.

Da bewahrheiten sich die Worte der Bibel, dem einzigen Wort unseres Gottes, wie es bei Mose im Alten Testament heißt: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte."

Ich wünsche meinen Gemeindegliedern und damit Ihnen allen viele schöne Entdeckungen, Überraschungen und neue Erfahrungen des Empfangens. – Hinter alles und in alles liegt der Segen Gottes. So kann das Erntefest zum Ernte – dank – fest werden und unser Herz eine Scheune sein, in die wir Früchte, Farben und Formen des Sommers 2012 einbringen.

R. Zoske

Religion für Einsteiger

Foto: Wodicka

Ist Halloween ein gefährliches Fest?

Die Frau an der Haustür rückt Schokoladenriegel heraus. Die verkleideten Kinder ziehen vergnügt davon. Innerhalb weniger Jahre hat sich ein neuer Brauch aus den USA in Deutschland etabliert. Man stellt an Halloween Kürbisleuchter mit Fratzen ins Fenster, Jugendliche gehen auf Gruselpartys, Kinder ziehen verkleidet von Tür zu Tür. "Süßes oder Saures", rufen Gespenster mit blassen Gesichtern

Längst hat sich herumgesprochen, dass man am 31. Oktober Süßigkeiten im Haus haben und sie ohne Murren herausrücken sollte. Volkskundler sind begeistert: Erstmals erleben sie live die Entstehung eines neuen Brauchs. Nicht umsonst ist Halloween

so beliebt. Zum einen ist es eine Art vorgezogenes Faschingsfest. Mit seinen Kürbisdekorationen erinnert Halloween aber auch an eine Erntefeier:

An überladene Festtafeln und ausgelassene Gelage. Und der Laternenkult ist ein Vorgriff aufs Martinsfest am 11. November. So gesehen gibt sich Halloween als Mischfest aus Fasching, Erntedank und Martinstag.

Esoteriker, Neuheiden und Satanisten haben sich das Fest angeeignet. Sie behaupten, Halloween sei eine uralte, keltische Tradition. Bedenklich sind solche Herleitungen, wenn sie jedem Unwesen den Anstrich von Legitimität verleihen. Unterstellt wird: Das Treiben entspreche der authentischen Lebensart unserer Vorfahren. Ein angeblich engstirniges Christentum habe die frühere Freizügigkeit unterdrückt. In den USA gelten Exzesse an Halloween schon als üblich. In Deutschland zelebrieren Satanisten Halloween als Tag des Teufels. Aus dem Ulkfest machen sie eine Inszenierung des Bösen. Mancher kann Verkleidung und Realität nicht unterscheiden. Wo das der Fall ist, geht tatsächlich eine Gefahr von Halloween aus.

Richtig ist: Halloween ist traditionell ein christliches Fest. "All hallows Eve" heißt es vollständig: Vorabend zu Allerheiligen, dem Gedenktag der verstorbenen Heiligen. Die Idee, Allerheiligen am 1. November zu feiern, stammt aus Irland. Schon die alten Kelten feierten um diese Zeit das Erntefest "Samhain", zu Deutsch: Sommerende. Vermutlich begingen sie es so, wie man immer und überall zum Ende der Erntezeit feiert, nämlich fröhlich und ausgelassen.

Burkhard Weitz

Aus: "chrismon", das evangelische Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Teenager an der Orgel: Lukas Adam

Er dürfte mit 15 Jahren der jüngste Orgelspieler in der Schaumburg-Lippischen Landeskirche sein: Lukas Adam aus Auhagen, der von Zeit zu Zeit schon die Gottesdienste in St. Katharinen musikalisch begleitet. Noch steckt er in der Ausbildung bei Reinhard Plate, dem ehemaligen Stiftskantor aus Wunstorf. Dreimal in der Woche übt Lukas auf der Bergkirchener Orgel, um dann das Ergebnis seiner Finger- und Fußübungen einmal wöchentlich seinem Lehrer „abzuliefern“.

Die erste Anregung für das Orgelspiel gab ihm wohl Pastor Zoske, der sein Talent frühzeitig erkannte und ihn ermutigte, vom Keyboard zur Königin der Musikinstrumente zu wechseln. Das ist jetzt eineinhalb Jahre her. Und bald fand Lukas Spaß an kirchlicher Musik. Besonders die Musik von J.S. Bach und G. Frescobaldi, Barockmusiker des 16. und frühen 17. Jahrhunderts, hat es ihm angetan. Die Schwierigkeiten des Orgelspiels sind Lukas nicht fremd. Ob Tempo und Rhythmus oder das Spiel mit der linken Hand, nur fleißige Übung macht den Meister. Lukas schätzt besonders die Vielfalt des Instruments. Ihn packt das „Musikfieber“ – wie er sagt - , wenn er unterschiedliche Musikstile und –formen auf dem Instrument ausprobiert. Vom Jazz zum Blues, von Rock zu Pop: Varianz und Klangreichtum einer Orgel sind für ihn die spannende Herausforderung.

Aber es gibt auch ein Leben neben dem Orgelspiel. Tischtennis und Tanzen bieten ihm Möglichkeit zur Zerstreuung und für soziale Kontakte. Darüber hinaus ist das Orgelspiel „für mich ein wunderbarer Ausgleich zu den sonstigen Pflichten und Aufgaben,“ sagt Lukas. Nicht zuletzt verlangt die Schule ständige Bereitschaft und Konzentration. Naturwissenschaften, Politikunterricht, Religion und Philosophie interessieren ihn besonders. Und so ist es nicht verwunderlich, dass Lukas mit dem Gedanken spielt, vielleicht später Zahnmedizin zu studieren oder/und in die Politik zu gehen. Auf die Frage nach Vorbildern fallen ihm spontan Kant und Karl-Marx ein. Der kategorische Imperativ des einen sowie die sozialen Utopien des anderen imponieren ihm. Bezogen auf Marx bewegt ihn die Frage des Umverteilens von „fleißig nach reich“, wie Lukas sagt. Auch für seinen Musiklehrer

hegt er große Bewunderung. Und dann erwähnt er noch – last but not least – seinen Opa, dessen musikalische Ader ihn begeistert und der ihm immer ein geduldiger Gesprächspartner war und ist. „Danke, Opa!“, sagt Lukas, und er meint es ernst.
Ob er Spuren hinterlassen wird? „Ich möchte nicht immer in schon vorhandene große Fußabdrücke treten, da sieht man meine nicht.“ Richtig: dem Zeitgeist die Stirn bieten. Sagt’s, geht zu seinem elektrischen Klavier und beginnt zu spielen. „Selbst komponiert,“ sagt Lukas nicht ohne Stolz. - Was er am liebsten isst? Wraps mit Fleisch oder Gemüse, da ist er nicht wählerisch. Und hin und wieder darf es auch eine Curry-Wurst sein.

Uwe Toepfer

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

02.09.2012 10.00 h	Gottesdienst	Winzlar
02.09.2012 10.00 h	Gottesdienst+Abendmahl Kindergottesdienst Predigt: P. Zoske im Anschluss Brotverkauf und Kollekte für Ostafrika	St. Katharinen Bergkirchen
02.09.2012 15.00 h	Ernteandacht auf Nölkes Diele in Schmalenbruch Predigt: P. Zoske	Wiedenbrügge/Schmalenbruch
09.09.2012 10.00 h	**Kein Gottesdienst** in St. Katharinen auf dem Erntefest in Wölpinghausen Anmeldung der neuen Konfirmanden Predigt: P. Steinwachs	Grüne Mitte in Wölpinghausen
15.09.2012 16.00 h	Ernteandacht auf Hartmanns Scheune Predigt: P. Zoske	Hartmanns Scheune, Bergkirchen
16.09.2012 10.00 h	Gottesdienst Erntefest auf Hartmanns Scheune mit Posaunenchor Predigt: P. Zoske	Hartmanns Scheune, Bergkirchen

16.09.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	Winzlar
16.09.2012 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	‚Auf der Heide' Wiedenbrügge
16.09.2012 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	‚Altes Forsthaus' Spießingshol
17.09.2012 15.00 h	Geburtstagskaffeetrinken	L-H-H Bergkirchen
23.09.2012 10.00 h	Kindergedenkgottesdienst Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
24.09.2012 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	‚Waldfrieden' Winzlar
24.09.2012 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	‚Widdelhof' Winzlar
28.09.2012 19.30 h	Kant-Chor aus Gumbin- nen	St. Katharinen Bergkirchen
30.09.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

07.10.2012 10.00 h	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor Predigt: Pn. Sandau	St. Katharinen Bergkirchen
07.10.2012 10.00 h	Erntedankgottesdienst	Winzlar
08.10.2012 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	‚Waldfrieden' Winzlar
08.10.2012 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	‚Widdelhof' Winzlar
14.10.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
21.10.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: Pn. Sandau	Winzlar
21.10.2012 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	'Auf der Heide' Wiedenbrügge
21.10.2012 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: Pn. Sandau	'Altes Forsthaus' Spießingshol

21.10.2012 18.00 h	Abendgottesdienst Predigt: Prädikantin Ch. Toepfer-Huck Gemischter Chor Rehburg	St. Katharinen Bergkirchen
28.10.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: Pn. Sandau	St. Katharinen Bergkirchen

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

04.11.2012 10.00 h	Gottesdienst	Winzlar
04.11.2012 10.00 h	Gottesdienst Abendmahl - Kindergottesdienst Predigt: Pn. Sandau	St. Katharinen Bergkirchen
07.11.2012 17 h	Erinnerungsgottesdienst mit Abendmahl – anschließend Treffen im LHH	St. Katharinen Bergkirchen
11.11.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
18.11.2012 09.45 h	Gottesdienst mit Kranzniederle- gung zum Volkstrauertag Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen

18.11.2012 10.00 h	Gottesdienst mit Kranzniederlegung zum Volkstrauertag Predigt: P. Zoske	Winzlar
18.11.2012 15.00 h	Andacht im Seniorenheim mit Abendmahl Predigt: P. Steinwachs	'Auf der Heide' Wiedenbrügge
18.11.2012 16.30 h	Andacht im Seniorenheim mit Abendmahl Predigt: P. Steinwachs	'Altes Forsthaus' Spießingshol
25.11.2012 10.00 h	Gottesdienst mit Ablesen der Verstorbenen und Abendmahl Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
26.11.2012 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	‚Waldfrieden' Winzlar
26.11.2012 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P.Zoske	‚Widdelhof' Winzlar

HUMORIGES

WENN ATHEISTEN WANKEN

REFORMATIONSTAG ERINNERT AN BEDEUTENDE ZÄSUR

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Der berühmte Thesenanschlag Luthers an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Ob Martin Luther 1517 seine 95 Thesen am Vorabend von Allerheiligen tatsächlich an die Tore der Wittenberger Stadtkirche nagelte, ist historisch nicht belegt. Mit diesem Bild erinnert man sich aber der Bedeutung und Sprengkraft seiner Gedanken.

Foto: epd bild.

Mit der Veröffentlichung seiner Kritik am Ablasshandel der Kirche begann Luthers anhaltender Disput mit der Theologie seiner Zeit, der sich zu einer Reformationsbewegung auswuchs und letztlich zur Gründung evangelischer Kirchen führte, was Luther nie beabsichtigt hatte. Und die Wirkung ging weit darüber hinaus: Die Reformation gilt heute auch gesellschaftlich, politisch und kulturell als bedeutende Zäsur.

Feiern zum Reformationsgedenken sind schon seit dem 16. Jahrhundert belegt. Doch gab es, wie bei so vielen kirchlichen Festen, zunächst unterschiedliche Termine. Jede Kirche regelte die Feierlichkeiten, die sich mitunter über mehrere Tage erstreckten, für ihre Region anders. Der 31. Oktober gilt erst seit 1667 als verbindlicher Reformationsfeiertag aller Protestanten.
Mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung seiner provokanten Denkschrift trat Luther bewusst in den Fokus der kirchlichen

Obrigkeit, die an Allerheiligen regelmäßig zum Disput zusammenkam. Mit den folgenden Worten stellte er seine 95 Thesen zur Diskussion:

"Aus Liebe zur Wahrheit und in dem Bestreben, diese zu ergründen, soll in Wittenberg unter dem Vorsitz des ehrwürdigen Vaters Martin Luther, Magisters der freien Künste und der heiligen Theologie sowie deren ordentlicher Professor daselbst, über die folgenden Sätze disputiert werden. Deshalb bittet er die, die nicht anwesend sein und mündlich mit uns debattieren können, dieses in Abwesenheit schriftlich zu tun. Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, Amen."

Weiners Weinladen

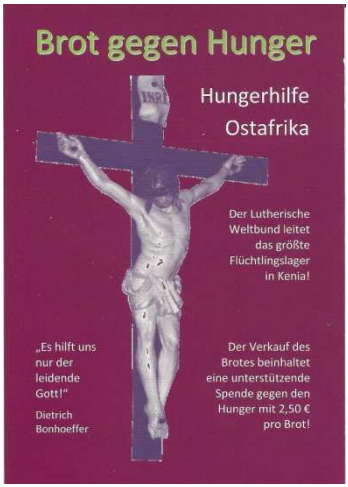
Wein aus Deutschland, Europa und Übersee • Sekt • Sherry • Portwein
Grappa • Edel-Brände
Weinzubehör • Gläser • Präsente

31556 Wiedenbrügge, Im alten Dorfe 21
Tel.: 05037 - 97 97 27 • Mobil: 0175 - 162 79 94
email: info@weiners-weinladen.de
Internet: www.weiners-weinladen.de

Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag 15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr •

Brot gegen Hunger

Das größte Flüchtlingscamp der Welt: Dadaab in Ostafrika



Kaum einer von uns weiß, dass der Lutherische Weltbund, (Verbund aller Lutherischen Kirchen) die Organisation des größten Flüchtlingscamps der Welt leitet.

Die Kirchengemeinde hat in 2011 begonnen, durch Brotverkauf Unterstützung einzuwerben. Das möchten wir in diesem Jahr fortführen. Als Pastor der Gemeinde Bergkirchen und Mitglied im Hauptausschuss des Lutherischen Weltbundes, bitte ich Sie: Helfen Sie und fördern Sie.

Am 2. September 2012 um 10.00 Uhr findet ein Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst statt. Das ist der 1. Sonntag nach den Sommerferien. Je nach Wetterlage gibt es im Freien oder in der Kirche einen Gottesdienst zugunsten der leidenden Flüchtlinge in Dadaab.

Zur Erinnerung: Die meisten Flüchtlinge sind 2011 aufgrund von Hunger und Krieg aus Somalia geflohen. Gerade die Gesundheitsposten im Spendenaufkommen gehen zu Ende. Die 164.000 Kinder müssen Schulunterricht bekommen u.s.w. Die Hilfswerke bitten nicht nur, sondern fordern langfristige Lösungen für die Flüchtlinge.

Bitte, besuchen Sie unseren Gottesdienst am 02.09.2012 und helfen Sie mit!

Reinhard Zoske

Ein Koffer für die letzte Reise!

Ein Teil des Konfirmandenunterrichtes beinhaltet das Thema *Tod und Hoffnung aus christlicher Sicht*.

Zu diesem Thema gab es vom 26.02.-11.03.2012 eine konfirmandengerechte Ausstellung in der Stadtkirche in Wunstorf. Unsere Konfirmanden des Jahrganges 2013 haben die Ausstellung besucht, besprochen und hier ihre Gedanken dargelegt:

R. Zoske

TRAUER STERBEN

THEMENWOCHE IM FERNSEHEN
Wie gehen wir mit dem Sterben und wie mit dem Tod um? Diesen Fragen widmet sich die ARD-Themenwoche vom 17. bis zum 24. November 2012 Sie steht unter dem Motto "Leben mit dem Tod". Federführend sind der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) und der Mitteldeutsche Rundfunk (MDR).
Die Themenwoche soll helfen, Sprachlosigkeit im Angesicht von Tod und Trauer zu überwinden. "Das Sterben und der Tod gehen jeden Einzelnen und damit uns alle an. Wir wollen in dieser Themenwoche Ängste beleuchten und dem Verdrängen entgegenwirken", so **rbb**-Intendantin Dagmar Reim.
Drei inhaltliche Schwerpunkte sind geplant: "Wie wir umgehen mit dem Tod", "Wie wir sterben wollen" und "Was am Ende bleibt". "Indem wir in Fernsehen, Hörfunk und Online ein sensibles Thema behandeln, wollen wir Lebenshilfe vermitteln und die Diskussion über den Umgang mit dem Tod in der Gesellschaft befördern", erklärt MDR-Intendantin Karola Wille.
Mit sorgfältig ausgewählten Spielfilmen, Reportagen, Dokumentationen, Diskussionen und Interaktionen will die ARD in der Themenwoche starke emotionale Akzente setzen und zugleich die Zuschauerinnen und Hörer umfassend informieren und beraten.
Es ist die insgesamt siebente ARD-Woche, in der jeweils ein wichtiges gesellschaftliches Thema im Zentrum steht.

AUSWAHL VON GEPLANTEN SENDUNGEN:

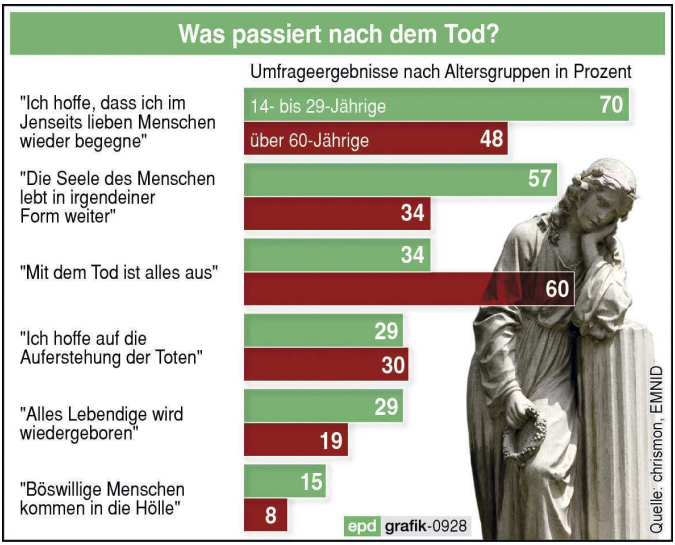
Samstag, 17. November
17.30 Uhr Gott und die Welt: "Zeit der Trauer" (eine Frau an der Seite ihres sterbenden Mannes, bei seinem Tod und in den Tagen der Trauer).
21.45 Uhr "Günther Jauch" zur Themenwoche

Montag, 19. November
20.15 Uhr Die Story im Ersten: "Sie bringen den Tod" (die Doku zeigt bisher ungekannte Praktiken einer Sterbehelfer-Szene in Deutschland).
21.00 Uhr "Hart aber fair" zur Themenwoche
22.45 Uhr "Nuhr Sterben?.?.?." ? Satire mit Dieter Nuhr

Mittwoch, 21. November
20.15 "Blaubeerblau", Fernsehfilm Deutschland (Geschichte vom schüchternen Fritjof, der in der Schule wahlweise Fritte oder Friedhof genannt wurde).

Freitag, 23. November
20.15 Uhr "Und dennoch lieben wir" (Melodram über eine scheinbar heile Familie, die von einer alten Affäre eingeholt und von einer schweren Krankheit bedroht wird).
21.45 Tatort: Die Unmöglichkeit, sich den Tod vorzustellen.

Samstag, 24. November
15.30 Uhr "Sterben ohne Glauben" (die Reportage geht der Frage nach, wie Menschen ohne religiösen Halt mit Trauer umgehen).



Prädikantin eingeführt

Am 20. Mai 2012 wurde ich in unserer Kirche durch Herrn Superintendent Thürnau in das Amt einer Prädikantin der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe eingeführt. Prädikanten und Prädikantinnen sind LaienpredigerInnen der evangelischen Kirche, die nach Abschluss einer Ausbildung selbstständig Gottesdienste durchführen und in den verschiedenen Gemeinden unserer Landeskirche bei Bedarf eingesetzt werden können.

Mein Weg ist mit der Prüfung und mit der Feier der Einführung nicht beendet. Ich hoffe, noch Vieles zu lernen und zu verstehen, was die Bibel, Gottes Wort, uns zu sagen hat, um es auch verständlich weiter sagen zu können. Meinen begonnenen Weg stelle ich unter das Wort aus Psalm 25:

„Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige. Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich; denn du bist der Gott, der mir hilft..“

Christa Toepfer-Huck

Das Gemeindehaus leistet Wichtiges!

Der Gebrauch von Lobeshymnen wird in der Regel dosiert eingesetzt. Aber Auszeichnungen für außergewöhnliche Leistungen müssen sein!

Und so halten wir fest, dass das Gemeindehaus, das Freizeithaus und die Basar- und Gemeindearbeit seit 40 Jahren eine hervorragende Arbeit leisten! Das aber ist vordergründig nur die Spitze des Eisberges. Offen-sichtlich ist, dass jährlich viele Gäste des Hauses für Stunden oder Tage beherbergt und verköstigt werden. Das, was man meistens nicht sieht, weil es schon im Vorfeld abgearbeitet wurde, ist die dazugehörige, wichtige Vorder- und Hintergrundarbeit.

Seit 40 Jahren leistet das Haus einen ganz wichtigen Beitrag. Herzlichen Dank hierfür an alle und herzlichen Glückwunsch zum 40jährigen Jubiläum!

Reinhard Zoske

Kabarett als Jubiläumsgeschenk

Matthias Schlicht läuft zu Höchstform auf

Wer Jubiläum hat, bekommt Geschenke. So ist es üblicherweise. Nicht so ist es aber zum 40. Basar- und Gemeindejubiläum in 2012. Als besonderes Bonbon präsentieren wir am

9.11.2012 ab 18.00 Uhr einen Tag der Offenen Tür

mit Imbiss und Getränken, sowie Vorstellung des Hauses bis in die letzte Ecke. Ab 19.30 Uhr tritt dann der Kabarettist Matthias Schlicht mit seinem Programm „Nun aber...“ im Ludwig-Harms-Haus auf. Schlichts Stücke, mit Wortwitz und Gitarre laden zum Blick hinter und vor die Kirchenmauern ein. Eintrittskarten sind ab sofort für 10,- € im Pfarramt zu erwerben.
So sieht das Vorprogramm des offiziellen Basar- Jubiläums (am 1. Advent 2012, ab 13 Uhr mit dem Festgottesdienst) aus. Das eigentliche Festprogramm wird zu gegebener Zeit an alle Haushalte des Kirchspieles verschickt. Herzlich willkommen!

Reinhard Zoske

ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN WÜNSCHEN WIR EIN GESEGNETES NEUES LEBENSJAHR UND IMMER EINE HELFENDE HAND AN IHRER SEITE.

Ihre Pastoren Reinhard Zoske und Hartmut Steinwachs

GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

01.09.1930	Ruth	Lampe	82	Wölpinghausen
03.09.1927	Karoline	Ostrowski	85	Wölpinghausen
04.09.1932	Wilhelm	Wehrhahn	80	Wiedenbrügge
06.09.1937	Herbert	Golembiewski	75	Düdinghausen
07.09.1930	Elvira	Krummel	82	Winzlar
08.09.1942	Ingrid	Fromme	70	Wiedenbrügge
09.09.1926	Friedrich-Wilhelm	Nölke	86	Wiedenbrügge
10.09.1920	Lina	Reumke	92	Wölpinghausen
13.09.1932	Wolfgang	Kotzerke	80	Bad Nenndorf
14.09.1927	Elisabeth	von Dake	85	Winzlar
16.09.1916	Friedrich	Holle	96	Winzlar
17.09.1930	Helga	Mensching	82	Wölpinghausen
18.09.1920	Willy	Giebat	92	Winzlar
18.09.1937	Erika	Brandes	75	Wölpinghausen
19.09.1928	Brigitte	Steinwachs-Steil	84	Wölpinghausen
22.09.1919	Lina	Salecker	93	Bergkirchen
24.09.1930	Martha	Dömland	82	Wölpinghausen
24.09.1942	Helga	Fischer	70	Winzlar
27.09.1928	Heinrich	Blase	84	Bergkirchen

GEBURTSTAGE IM OKTOBER

01.10.1932	Helmut	Kahle	80	Winzlar
02.10.1925	Elsbeth	Hahn	87	Winzlar
03.10.1924	Karoline	Bulmahn	88	Wölpinghausen
04.10.1928	Margarete	Kirchhoff	84	Wiedenbrügge
06.10.1927	Irene	Schomburg	85	Winzlar
08.10.1937	Luise	Pape	75	Winzlar
12.10.1930	Hedwig	Wente	82	Winzlar
13.10.1937	Edith	Bock	75	Wölpinghausen
14.10.1930	Heinrich	Meyer	82	Winzlar
15.10.1918	Elfriede	von Aspern	94	Wölpinghausen
16.10.1925	Dorothea	Schumacher	87	Wölpinghausen
16.10.1942	Eckhard	Hoppe	70	Wölpinghausen
19.10.1921	Anna	Bauermeister	91	Bergkirchen
19.10.1928	Hans	Bode	84	Wiedenbrügge
22.10.1928	Auguste	Bauermeister	84	Wölpinghausen
22.10.1932	Johanna	Twele	80	Winzlar
27.10.1919	Helena	Follert	93	Winzlar
28.10.1922	Dora	Menke	90	Wiedenbrügge

GEBURTSTAGE IM NOVEMBER

01.11.1930	Willi	Eckhoff	82	Wölpinghausen
03.11.1931	Adolf	Brandes	81	Düdinghausen
05.11.1924	Herta	Rogge	88	Wiedenbrügge
07.11.1942	Erika	Wulf	70	Wiedenbrügge
08.11.1927	Elfriede	Borkenhagen	85	Wiedenbrügge
11.11.1931	Marlis	Garbe	81	Winzlar
11.11.1937	Friedegard	Bormann	75	Wölpinghausen
13.11.1922	Lisbeth	Hanebuth	90	Winzlar
15.11.1931	Irma	Skutnick	81	Wiedenbrügge

16.11.1930	Lore	Pape	82	Winzlar
18.11.1914	Dora	Schlüter	98	Winzlar
18.11.1924	Gertrud	Klingemann	88	Bergkirchen
18.11.1930	Friedhelm	Garberding	82	Düdinghausen
20.11.1923	Hildegard	Rust	89	Winzlar
22.11.1928	Irma	Geisler	84	Wiedenbrügge
23.11.1925	Alwine	Priebe	87	Wölpinghausen
29.11.1920	Heinrich	Rust	92	Winzlar
29.11.1932	Alma	Dunker-Kölling	80	Winzlar

FRIEDHOFSNACHRICHTEN

Auf dem Friedhof tut sich etwas!

Zur Verschönerung des Bereiches der **Rasengrabstellen** wurden durch das Aufbringen von etlichen Fudern Erde die Unebenheiten ausgeglichen. Der Randbereich ist ausgelichtet und mit Holzhäckseln versehen.

Erste Schritte zur Sarnierung der alten **Friedhofsmauer** sind unternommen. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei all jenen, die aufgrund unseres Aufrufes im letzten Gemeindebrief die Gesamtsumme von 655,- € gespendet haben. Weiterhin freuen wir uns über jeden, der Lust hat, selbst „Hand anzulegen“ und uns bei der Arbeit tatkräftig zur Seite stehen möchte. (Auskunft erteilt Pastor Zoske - Tel.: 05037-2387)
Weniger erfreulich ist, dass auch im neuen Bereich unserer Kompostabfälle immer wieder Dinge landen, die dort nicht hineingehören: **Plastik, Glas und Steine gehören nicht in den Kompost**! Und auch Kranzgebinde müssen von Draht und anderen nicht kompostiertbaren Materialen befreit werden. Bitte, helfen Sie mit, hier unnötige Kosten zu vermeiden!

Der Friedhofsauschuss

DIAKONIESAMMLUNG

Bei der diesjährigen Diakonie-Sammlung in Form des beigefügten Überweisungsträgers in unserem letzten Gemeindebrief ist bisher eine Gesamtspendensumme in Höhe von 310,- € erreicht worden. Hierfür allen Spendern herzlichen Dank!

HOSPIZ-VERANSTALTUNGEN

Umgang mit der Angst!	
Mittwoch, 12.09.2012 20.00 Uhr	Die eigene und die Angst der Anderen. **5teiliges Anti-Stress-Seminar** mit der Hospizgruppe Bückeburg und Referent Rainer Amelsberg
Hospizsymposium	
Mittwoch, 10.10.2012 18.00 Uhr	- Schmerztherapie bei demenziell erkrankten Menschen - Referent: Ulrich Diekmann, Klinikleiter für Gerontopsychiatrie Wunstorf - Begleitung von demenziell erkrankten Menschen in der Sterbephase - Referentin: Aida Kocan, Stationsleitung in der Gerontopsychiatrie **Vorträge - Aussprache - Büchertisch - Snack**

Veranstaltungsort: **Ludwig-Harms-Haus**
Bergkirchener Straße 34
31556 Wölpinghausen

Hospiz ist Leben
HOSPIZVEREIN SCHAUMBURG-LIPPE E.V.

BENEFIZKONZERT ZUGUNSTEN DER HOSPIZ

„Wenn die Sonne hinter den Dächern versinkt“

Mittwoch,
05.09.2012
19.30 Uhr
im
Ludwig-Harms-Haus

„Wenn die Sonne hinter den Dächern versinkt“, ist es gute Zeit für ein paar Chansons. Die Schaumburger Künstler Vera Skamira (Gesang) und Stephan Winkelhake (Klavier) gestalten im Ludwig-Harms-Haus in Bergkirchen einen Abend mit Texten und Kompositionen der 1930-er bis 1960-er Jahre, mit dabei der Peter Kreuder-Titel, der den Abend überschreibt. Lieder von Friedrich Hollaender sind zu hören, von Lothar Brühne, von Hildegard Knef und französische Chansons der Edith Piaf.

KONZERT DES KANT- CHORES AUS GUMBINNEN

Freitag,
28.09.2012
19.30 Uhr
in der
St. Katharinen Kirche

GEBURTSTAGS-KAFFEETRINKEN

Alle Damen und Herren, die zwischen dem 1. Juni 2012 und dem 31. August 2012 ihren 70. oder höheren Geburtstag gefeiert haben, sind herzlich zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen:

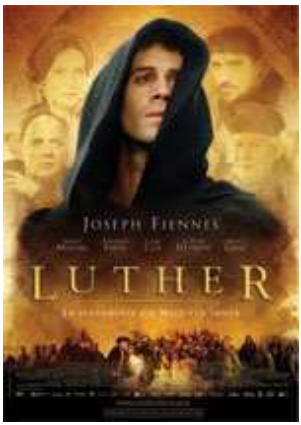
Montag, den
17. September 2012
in der Zeit von 15 - 17 Uhr

im Gemeindehaus, Bergkirchener Straße 34, in Bergkirchen.
Anmeldungen/Info bei Pastor Zoske Tel. 05037-2387.
Auf Wunsch Abholung im Kleinbus gegen einen kleinen Kostenbeitrag.

KIRCHE UND FILM

Wir laden wieder ein zu einem Filmerlebnis:

Luther



am 8. November
Ludwig-Harms-Haus um 19.30 Uhr

Bei einem Glas Wein oder Saft und Knabberzeug sitzen wir anschließend noch gemütlich zusammen um uns über den Film auszutauschen.

Herzlich willkommen!

Christa Toepfer-Huck und Uwe Toepfer

IN ALLER KÜRZE

Einladung

Wir feiern am **7. November um 17 Uhr** in St. Katharinen einen Abendmahlsgottesdienst und erinnern uns an die Bedeutung von Abendmahl, Taufe und Glaubensbekenntnis.
Anschließend kommen wir im Gemeindehaus ins Gespräch über Glaubensfragen. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

R. Zoske

Kinderkrippenspiel am 2. Weihnachtstag 2012

Am **10. November um 15 Uhr** treffen wir uns mit allen Interessierten am Krippenspiel im Gemeindehaus und bereiten sorgfältig die Einzelheiten vor.

- Wir werden in 2012 den Schwerpunkt auf die Musik legen und suchen dazu die passenden Stücke aus.
- Wir nehmen die erste Rollenverteilung zum Krippenspiel vor.
- Mit Schwung und neuen Ideen gehen wir ans Werk.

Im Namen des Teams
Reinhard Zoske

Kinderbibeltage

Kinder von 5-10 Jahren treffen sich am Mittwoch, den **26. September 2012 und Donnerstag, den 27. September** jeweils von 15 – 17 Uhr in der Kirche in Bergkirchen.

Was bringt uns die Ernte 2012 an Farben, Essen und Trinken, Formen und Erinnerungen? Lassen wir uns inspirieren zum Basteln, Beten und Singen.

Sanierung der Friedhofsmauer

Die 1852 errichtete historische Friedhofsmauer des kirchlichen Friedhofs Bergkirchen umfasst eine Gesamtlänge von 50 Metern. Teilweise sind die Fundamente auszubessern und herausgebrochene Partien müssen mit Bruchsteinen ergänzt und neu verfugt werden.

Der Kirchenvorstand Bergkirchen sucht Paten. An allen Samstagen im September 2012 von 9 – 16 Uhr soll auf dem Friedhof mit Freude gemeinsam gearbeitet werden. Alle Paten melden sich bitte im Pfarramt bei Pastor Zoske unter

Tel. Nr. 05037/2387.

Für eine zünftige Verpflegung während der Arbeiten wird selbstverständlich gesorgt.

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Die Anmeldung der neuen Konfirmanden erfolgt vor und nach dem Gottesdienst **am 9. September** in **Wölpinghausen**.

Pastor Steinwachs

Laternenumzug Bergkirchen

Was für Kinder toll ist hält auch Erwachsene in Atem. Es ist wieder soweit. In der Dunkelheit möchten wir unsere Lichter leuchten lassen. Die Feuerwehr Bergkirchen und die Kinderkirche Bergkirchen lädt alle ein, Groß und Klein, zusammen beim Laternegehen dabei zu sein:

Samstag, den **10.November um 17 Uhr** beginnt es in der Kirche in Bergkirchen und die Feuerwehr Bergkirchen eskortiert uns.

Reinhard Zoske

FREUD UND LEID – MAI BIS JULI

Heinz Berner aus Wölpinghausen, 83 Jahre
Helmut Fröhlich aus Wölpinghausen, 88 Jahre
Heinz-Jörg Domeyer aus Winzlar, 67 Jahre

Laura Romany aus Wölpinghausen
Bane Köchling aus Flensburg
Veritas Amatus Ratajczak aus Wölpinghausen

Ursula Habelmann
Kleiner Laden Wölpinghausen
Lebensmittel – Post – Lotto
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
Mittwoch 7 – 12 Uhr (nachmittags geschlossen)
Samstag 7 – 12 Uhr
Meeresblickstraße 2
Tel.: 0 50 37 / 30 05 22
31556 Wölpinghausen
Fax: 0 50 37 / 30 05 23

TERMINKALENDER

SEPTEMBER 2012

2.	Schmalenbruch	15 h	Erntedankfest Fam. Nölke
5.	Ludwig-Harms-Haus	19.30 h	Benefizkonzert für Hospiz
9.	Grüne Mitte Wölping-hausen Anmeldung der Konfirmanden	10 h	Gottesdienst
12.	Ludwig-Harms-Haus	20 h	Anti-Stress-Seminar
15.	Hartmanns Scheune	16 h	Erntedankandacht
16.	Hartmanns Scheune	10 h	Erntedankgottesdienst
26.+ 27.	Kinderbibeltage	15 – 17 h	St. Katharinen
29.	St. Katharinen	19.30 h	Kant-Chor aus Gumbinnen

OKTOBER 2012

	St. Katharinen	10 h	Erntedankgottesdienst
7.	Kapelle Winzlar	10 h	Erntedankgottesdienst

NOVEMBER 2012

7.	Erinnerungsgottes dienst	17 h	St. Katharinen
8.	Ludwig-Harms-Haus	19.30 h	Filmabend: LUTHER
10.	St. Katharinen	17 h	Laternenumzug

TV MAIER

Fernsehmeister in Bergkirchen

Tel.05037 720

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen

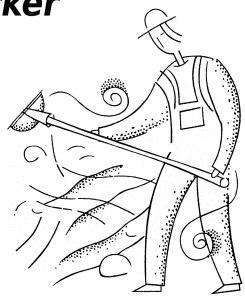
Die Fernsehwerkstatt

TV, Video, Hifi,Erstellung von Sat - Anlagen
DVBT und Verkauf

Reparaturannahme ☎ 720
!!! nach tel. Vereinbarung!!!

Detlef B. Bohne

- ***Mobiler Hausmeisterservice***
- ***Malerarbeiten vom Handwerker***



Märkische Str. 13
31556 Wölpinghausen (Bergkirchen)

Tel. & Fax: 05037 / 3318
Mobil: 0176 / 40061916

Kompetente Dienstleistungen und zuverlässiger Service
rund um Haus und Garten

KONTAKTE

Pastor Reinhard Zoske (Vorsitzender KV und Kap.-Vorst.) 05037-2387
Pastor Hartmut Steinwachs 05725-701857
Sprechstunde donnerstags 10 Uhr -12 Uhr oder nach Vereinbarung
PFARRBÜRO - Öffnungszeiten Di und Fr 10-13h, Do 17-18h
SEKRETARIAT: Gunda Jucknat 05037-2387
E-Mail: bergkirchen@landeskirche-schaumburg-lippe.de
ARCHIV: Alexandra Blume 05037-2387
E-Mail: archiv-bergkirchen@t-online.de
KÜSTEREI UND FRIEDHOFSPFLEGE
Bärbel Glawon – Küsterin Winzlar 05037-979007
Detlef Bohne - Friedhof Winzlar 05037-3318
Alexander Damsen – Küsterei/Friedhof Bergkirchen 05721-9954868
oder über Pfarrbüro Kirchengemeinde Bergkirchen 05037-2387
GEMEINDEBRIEF: Uwe Toepfer 05033-971522
Beiträge an: uwetoe@t-online.de
MUSIK
Detlef Freise - Organist in Bergkirchen+Winzlar 05031-13558
Dieter Fröhlich - Posaunenchor 0177-6039416
LUDWIG-HARMS-HAUS 05037-1088
Hausleitung Marlies Rust 05037-968037
E-Mail: MarliesRust@kirchebergkirchen.de
INTERNET:
Kirche Bergkirchen www.kirchebergkirchen.de
Kirchentermine www.kirchentermine.de

IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 1.500 Exemplaren und wird vom Kirchenvorstand und vom Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen herausgegeben.

Redaktion:
Wolfgang Christensen, Hartmut Steinwachs, Christa Toepfer-Huck, Uwe Toepfer, Reinhard Zoske
Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuern, Werbung und freiwillige Spenden. Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben.
Spenden bitte auf die Konten:
Sparkasse Schaumburg, BLZ 255 514 80, Kt.-Nr. 484 200 050
Volksbank Hameln, BLZ 25462160, Kt.-Nr. 1 725 252 00

Wiedenbrügge/Schmalenbruch

2. September 2012 um 15.00 Uhr

Erntedankfest auf der Diele von Familie Nölke und H. Bode / Orgelschüler Lukas Adam übernimmt die musikalische Ausgestaltung

Wölpinghausen - Grüne Mitte

9. September 2012 um 10.00 Uhr

Gottesdienst

Bergkirchen - Hartmanns Scheune

15. September 2012 um 16.00 Uhr Ernteandacht
16. September 2012 um 10. 00 Uhr Erntefestgottes-dienst

Bergkirchen - St. Katharinen Kirche und zeitgleich in Winzlar

7. Oktober 2012 um 10.00 Uhr
mit Abendmahl

Erntedankgottesdienst in der St. Katharinenkirche Bergkirchen und Empfang im Ludwig-Harms-Haus

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?
Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.
Sparkasse Schaumburg
www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

widdelhof®

Landschaft und Mee(h)r.

Ihr Senioren- und Pflegeheim im Naturpark Steinhuder Meer

Herzlich Willkommen:

- Kompetente und zielgenaue Beratung, auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause
- Kurzzeit- oder Dauerpflege in der Erholungs- und Urlaubsregion Steinhuder Meer
- Geschützter Wohnbereich für an Demenz erkrankte Menschen mit speziellem Betreuungskonzept
- Pflege und Betreuung rund um die Uhr in persönlicher und familiärer Atmosphäre
- Gästezimmer für Angehörige und Besucher

Das besondere Extra:

- Das Widdelcafé als Treffpunkt für alle außerhalb des Hauptgebäudes
- Tägliches Nachtcafé, betreute Einkaufsfahrten
- Fitness für Senioren, Gedächtnistraining, Therapien, Gymnastik
- Musikkreis, Handarbeitsgruppe, Koch- und Backgruppe
- Andacht, Musiknachmittage, Ausflüge, jahreszeitliche Feste
- Täglich wechselnde Menüauswahl aus hauseigener Küche
- Eigene Haustiere können mitgebracht werden
- Friseur und Fußpflege im Haus

Unser Angebot für Sie:

- 3 Tage „Schnupperwohnen" zum Kennenlernen für nur 99,- EUR inklusive aller Angebote

Testen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst!

Ich freue mich auf Sie!

Gabriele Gallinat, Heimleitung

05037/ 96 88-60

(Mo.-Fr. 9-17 Uhr)

careconcept Widdelhof GmbH · Langes Feld 4 · 31547 Rehburg-Loccum · www.widdelhof-winzlar.de